

# ZORRO Schwarzhafer

Lukrative Spezialität für Pferdehalter



## Vorteile:

- Schwarzhafer mit mittlerem Ertragspotenzial
- violettschwarzes Korn mit erhöhtem Anthozyangehalt und überdurchschnittlichem Hektolitergewicht
- mittelfrühe Kornabreife bei verzögerter Strohabreife, gute Blattgesundheit
- überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Befall mit Fusarium und Flugbrand

## Anbau:

lukrative Absatzmöglichkeiten als begehrte Spezialität für Pferdehalter  
rechtzeitige, dünnere Aussaat  
verhaltene N-Düngung  
ausreichend dosierter Wachstumsreglereinsatz

## Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Druschreife



Neigung zu

Lager



Anfälligkeiten

Mehltau



Qualität

Sortierung >2,0 mm



Anteil nicht entspelzter Körner



Spelzenanteil



Hektolitergewicht



# ZORRO Schwarzhafer

Lukrative Spezialität für Pferdehalter

## Entwicklung:

Rispenschieben	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Druschreife	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Korn-Stroh-Abreife	■	■	■	■	■	■	■	8	■
Pflanzenlänge	■	■	■	4	■	■	■	■	
Rispen/m <sup>2</sup>	■	■	■	4	■	■	■	■	
Körner/Rispe	■	■	■	■	■	6	■	■	
TKM	■	■	■	4	■	■	■	■	
Kornertrag Stufe 1	■	■	3	■	■	■	■		
Kornertrag Stufe 2	■	■	3	■	■	■	■		

## Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Knickfestigkeit	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Gesundheit	Sehr breite Resistenzausstattung gegen Blattkrankheiten, überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Befall mit Fusarium und Flugbrand								
Mehltau	■	■	■	■	■	■	■	8	■
Kronenrost	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Blattflecken	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Septoria	■	■	■	■	■	■	7	■	■

## Qualität:

Qualität	Glänzendes, violettschwarzes kompaktes Korn								
Sortierung >2,0 mm	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Feinspelzigkeit	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Hektolitergewicht	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Entspelzbarkeit	■	■	■	■	5	■	■	■	■

# ZORRO Schwarzhafer

## Lukrative Spezialität für Pferdehalter

Anbauregionen Hoch lukrativ für Haferanbauer mit Direktvermarktung an Pferdehalter

Fruchtfolge Hafer hat einen sehr hohen Vorfruchtwert, vergleichbar frühräumenden Blattfrüchten

### Aussaat:

Aussaat Rechtzeitige Aussaat anstreben  
 Saatzeittoleranz früh, Ende Februar~normal, Mitte März

### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>):

#### leichtere Böden

frühe Saat etwas geringer, z.B. 270-280  
 mittlere Saat etwas geringer, z.B. 280-300  
 späte Saat etwas geringer, z.B. 300-330

#### Lehme und Marschen

frühe Saat ortsüblich, z.B. 280-300  
 mittlere Saat ortsüblich, z.B. 300-330  
 späte Saat ortsüblich, z.B. 330-360

### N-Düngung:

Mittlere Ertragserwartung : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 130 (Vorfrucht Getreide)

#### Startgabe

EC 00 - 13: 120 inkl. N<sub>min 0-60</sub> mit 10 - 15 S

Hohe Ertragserwartung : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 150 (Vorfrucht Getreide)

#### Startgabe

EC 00 - 13: 120 inkl. N<sub>min 0-60</sub> mit 10 - 15 S

#### Schossgabe

EC 30 - 32: 20 - 40 bei geringer Nachlieferung

### Wachstumsregler:

(in üppigen Beständen) z. B. 1,5 - 1,8 l/ha CCC720 in EC 32/39

### Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen **Herbizide**: empfohlene Mittel möglichst frühzeitig (EC 13/21)  
 schlagspezifisch **Insektizide**: (Warnhinweise beachten) gegebenenfalls rechtzeitig gegen BYDV-Haferröte  
**Fungizide**: (kombiniert mit WR) i.d.R. nicht wirtschaftlich